

## Tom in großer Gefahr

Paula, Lena und Sarah waren am Freitag beim Penny in Merkenich und sollten Nudeln fürs Abendessen kaufen, da sie heute bei Paula übernachten wollten.

Als sie am Nudelregal standen, sah Sarah etwas Merkwürdiges. Sie berichtete es ihren Freundinnen. Alle waren schon echt überrascht, denn sie betrachteten einen blinden Jungen mit einem Freund an der Süßwarenabteilung. Tom - der blinde Junge - fragte: „Sollen wir uns Twix holen?“ Sein Freund Max antwortete: „Wieso nicht.“ Max ging zu Toms Mutter und fragte: „Dürfen wir Twix haben?“ Toms Mutter antwortete: „Aber natürlich.“ Tom blieb also für kurze Zeit allein, da er nicht selber zu seiner Mutter flitzen wollte, weil er Angst hatte gegen Regale zu stoßen. In diesem Moment, in dem er alleine war, schlich sich ein Mann an Tom heran und sprach: „Also, ich bin Bäcker bei Kraus und finde das Brot hier beim Penny sehr lecker. Ich weiß, dass deine Mutter das Brot für Penny macht.“ Tom meinte: „Beim Kraus ist das Brot doch auch super lecker. Aber wieso fragst du mich das überhaupt?“ Der Mann flüsterte: „Beim Kraus läuft es nicht mehr so gut, also brauche ich das Rezept von deiner Mutter, damit nebenan wieder mehr Leute kommen. Deshalb schnappe ich dich jetzt, denn deine Mutter wird mir das Rezept im Austausch schon geben.“ Der Mann packte Tom und zog ihn mit sich, das Spürteam hatte alles beobachtet und lief hinterher. So nennen sich die drei, wenn sie einen Fall lösen. Ganz außer Atem und erschöpft riefen Paula und Lena wie geprobt: „Wir können nicht mehr!“ Sarah schrie: „Gebt mir ein Walkie-Talkie, ich verfolge ihn alleine!“ Lena warf ihr ein Walkie-Talkie zu. Sarah sprintete mit einem dreifachen Vorwärtssalto, einer Flugrolle und

einem Flickflack dem Mann und Tom nach. Sarah murmelte ins Walkie-Talkie: „Geht zu dem Rheinteil, an dem Paula und ich immer zusammen Steine ins Wasser werfen.“ Paula und Lena liefen los, doch kurz bevor sie ankamen, meinte Lena zu Paula: „Dort ist es viel zu gefährlich.“ Paula brüllte: „Sei kein Angsthase!“ Nun kamen endlich auch Lena und Paula bei Sarah an. Sie beobachteten die Situation. Sarah sprintete los, da sie nicht wollte, dass dem Jungen etwas passiert. Direkt danach schimpfte sie mit dem Mann und rief: „Wie kommen sie denn auf die bescheuerte Idee, dem Kind etwas anzutun?“

Paula und Lena schlichen sich beide von hinten an, um ihn zu fangen, damit er nicht entkommen konnte. Paula alarmierte die Polizei.

Der Mann kam ins Gefängnis und Tom wurde zu seiner Mutter gebracht. Die Mutter dankte dem Spürteam sehr. Für ihre Mühen bekamen sie von ihr eine kleine Hütte. Das Spürteam dekorierte die Hütte und machte es zum Hauptquartier. Sie gingen hinein und schrien so laut sie konnten: „1...2...3, das Spürteam löst jeden Fall!“ Dann schliefen sie im Hauptquartier und waren stolz, dass sie den Fall gelöst hatten.